



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

### **Haushaltsplan 2023;**

**hier: Landesaktionsplan gegen Homo- und Transphobie  
(Kap. 10 07 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird zur Umsetzung eines Aktionsplans gegen Homo- und Transphobie eine neue TG geschaffen und mit 500,0 Tsd. Euro ausgestattet.

### **Begründung:**

Die Lebenssituation von Lesben, Schwulen und transidenten Menschen hat sich in den letzten Jahrzehnten auch in Bayern deutlich verbessert. Meilensteine dieser Entwicklung waren das von der rot-grünen Bundesregierung im Jahr 2001 verabschiedete Gesetz zur eingetragenen Lebenspartnerschaft (LPartG), die EU-Richtlinie 2000/78 vom November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf, das im Jahr 2007 verabschiedete Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und die im Jahr 2017 eingeführte Möglichkeit zur Eheschließung für Personen des gleichen Geschlechts.

Trotzdem besteht noch in vielen Lebensbereichen deutlicher Verbesserungsbedarf. So hat beispielsweise die parlamentarische Versammlung des Europarats in ihrer Resolution 1728 im Jahr 2010 die Mitgliedstaaten des Europarates unter anderem dazu aufgefordert, Opfer homophober Gewalt besser zu unterstützen, Lesben, Schwule und transidente Menschen besser vor diskriminierenden Äußerungen zu schützen, die gemeinsame elterliche Verantwortung in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften zu unterstützen, Antidiskriminierungsprogramme insbesondere für die Bereiche Polizei, Militär, Erziehungswesen, Medien, Gesundheitswesen und Sportvereine zu entwickeln und umzusetzen.

Bayern ist inzwischen das letzte Bundesland, das noch keinen Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie entwickelt hat. Auf Bundesebene laufen derzeit die Vorbereitungen zur Einführung und Umsetzung eines bundesweiten Aktionsplans. Ein auf Landesebene in Bayern zu entwickelnder Aktionsplan soll insbesondere folgende Zielsetzungen und Bereiche umfassen:

- Der Bereich „Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Identität und sexuelle Vielfalt“ wird in die Lehrerbildung integriert. Für den gleichen Bereich werden Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrpersonal, Schulpsychologinnen und -psycholo-

gen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Erzieherinnen und Erzieher entwickelt und angeboten. An allen bayerischen Schulen der Sekundarstufe wird die Funktion einer Vertrauensperson für sexuelle Vielfalt geschaffen.

- Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege richtet eine Landeskoordinationsstelle für HIV-Prävention ein. Außerdem wird ein spezielles HIV-Präventionsprogramm für die Zielgruppe von männlichen Jugendlichen und jugendlichen Erwachsenen eingerichtet. In jedem bayerischen Regierungsbezirk soll mindestens eine Schwerpunkteinrichtung zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer HIV-Infektionen zur Verfügung stehen.
- Es wird ein Programm zur Reduktion von Gewalt gegen queere Personengruppen entwickelt, das u. a. die Einrichtung von speziell geschulten Beauftragten in allen zehn Polizeipräsidiën, die Entwicklung von Informationsmaterial zur Prävention homophober Gewalt und die Erfassung und Auswertung von statistischen Daten zu einschlägigen Delikten enthalten soll.
- Die Staatsregierung schließt sich der „Charta der Vielfalt“ an und entwickelt Diversity-Richtlinien, um gegen Diskriminierung von queeren Personengruppen im öffentlichen Dienst vorzugehen.
- Die Staatsregierung entwickelt mit Sportverbänden eine umfassende Informations- und Aufklärungskampagne zu Homo- und Transphobie im Sport.